Samtgemeinde Elm-Asse

Protokoll

über die

öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Natur, Energie und Asse II Nr. Umw 2/009

vom **03.03.2026**

Sitzungsort: 38170 Schöppenstedt, Markt 3, Rathaus, großer Sitzungsraum, 2. OG

Sitzungsdauer: 18:00 Uhr bis 19:35 Uhr

Anwesend sind:

Gruppe Rot-Grün
Kurt Bauch
Jens Pielok — Vertretung für Frau Andrea Föniger
Lutz Seifert

CDU-Fraktion
Marten Jobst Schrader
Jan Willeke

AfD-Fraktion
Jürgen Barnstorf-Brandes

Verwaltung
Christoph Genth
Dirk Neumann
Dirk Schmidtke — Protokollführung
Mathias Stieler

Vorsitz: Jan Willeke

Es fehlen:

Gruppe Rot-Grün
Andrea Föniger
Frank Graf

CDU-Fraktion
Sarah Grabenhorst-Quidde

Umweltschutzbeauftragter
Heiko Weber
Peter Wypich

Besucher: 2

Ergebnis der Sitzung:

Öffentliche Sitzung

Zu Punkt 1.:	**Eröffnung der Sitzung und Begrüßung**

Herr Willeke eröffnet die Sitzung um 18:04 Uhr und begrüßt Frau Ehrlicher von der Firma Seecon sowie alle Anwesenden.

Zu Punkt 2.:	**Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Zu Punkt 3.:	**Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge**

Herr Willeke schlägt vor, dass die Anträge der Grünen unter dem Tagesordnungspunkt 8 behandelt werden.

Die Tagesordnung wird wie vorliegend festgestellt.

Zu Punkt 4.:	**Genehmigung der Niederschrift über die 8. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Natur, Energie und Asse II vom 06.11.2025**

Herr Willeke bittet um Abstimmung über die 8. Niederschrift des Ausschusses für Umwelt, Natur, Energie und Asse II vom 06.11.2025.

Beschluss:

Genehmigung der Niederschrift der 8. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Natur, Energie und Asse II vom 06.11.2025

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 5.:	**Einwohnerfragestunde**

Herr Willeke eröffnet die Einwohnerfragestunde und bittet um Wortmeldungen.

Es liegen keine Wortmeldungen vor. Die Einwohnerfragestunde wird geschlossen.

Zu Punkt 6.: Beschluss zur Kommunalen Wärmeplanung

Herr Willeke eröffnet die Tagesordnung und bittet Herrn Stieler um Berichterstattung.

Herr Stieler teilt mit, dass u.a. im Rahmen mehrerer Steuerungsrunden und Workshops unter Mitwirkung lokaler Akteure die Kommunale Wärmeplanung erarbeitet wurde. Eine Onlinebefragung sowie eine öffentliche Bürgerveranstaltung waren ebenfalls Teil des Prozesses. Der Abschlussbericht liegt der Verwaltung als Entwurf vor.

Frau Ehrlicher vom Projektbegleiter der Firma Seecon stellt den Abschlussbericht über die kommunale Wärmeplanung für das Gebiet der Samtgemeinde Elm-Asse vor. In der Präsentation berichtet sie über Analysen, Ziele, Sanierungsfahrplänen, mögliche Potenziale, Möglichkeiten der Bevölkerung und Rechtsgrundlagen. In der Ortschaft Neindorf ist bereits ein kleines Wärmenetz aufgestellt, fügt sie hinzu.

Herr Willeke bedankt sich für die Präsentation und bittet um Wortmeldungen.

Herr Neumann berichtet, dass die Samtgemeinde Elm-Asse dank des frühen Starts voll im Zeitplan liegt. Die Inhalte wurden sowohl für die Gremien als auch für die Bevölkerung verständlich und umfassend aufbereitet. Damit steht eine solide Diskussionsgrundlage zur Verfügung. Gleichzeitig unterstreicht er die Bedeutung, die Energiewende in der Samtgemeinde Elm-Asse weiter aktiv voranzubringen.

Herr Seifert fragt, ob für die Mitgliedsgemeinden eine Machbarkeitsstudie vorgesehen ist. Wird das Risiko beachtet, wenn die Wärmeplanung sich nicht rechnet. Besteht die Möglichkeit einer Förderung z.B. über den Zukunftsfonds, hängt er an.

Herr Neumann erklärt, dass der Zukunftsfonds vorerst nicht eingeplant ist. Die Gemeinden müssen abwägen, welche Möglichkeiten realistisch erscheinen.
Frau Ehrlicher ergänzt, dass in ihrer Vorstellung auch die Fördermöglichkeiten beschrieben sind.

Herr Willeke bittet um Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Samtgemeinde Elm-Asse beschließt die Kommunale Wärmeplanung (KWP), bestehend aus Bestands- und Potenzialanalyse, Zielszenarien sowie Wärmewendestrategie inklusive Maßnahmenkatalog, als strategische Grundlage für die Samtgemeinde Elm-Asse auf dem Weg zu einer treibhausgasneutralen Wärmeversorgung bis zum Jahr 2045.

Die Kommunale Wärmeplanung ist bei allen planerischen, infrastrukturellen und baulichen Maßnahmen sowie entsprechenden Verfahren der Samtgemeinde zu berücksichtigen. Es soll darauf hingewirkt werden, in geeigneten Teilen des Gemeindegebiets Wärmenetzneu- und -ausbaugebiete zu entwickeln und zu erschließen.

Wo sich auf Basis der Kommunalen Wärmeplanung realistische und wirtschaftlich tragfähige Umsetzungsmöglichkeiten abzeichnen, soll die Verwaltung entsprechende Planungen vorbereiten und dem Rat zu gegebener Zeit Satzungsbeschlüsse über Wärmenetzneu- und -ausbaugebiete zur Entscheidung vorlegen.

Der Wärmeplan wird gemäß den gesetzlichen Vorgaben veröffentlicht und ist entsprechend den gesetzlichen Anforderungen spätestens alle fünf Jahre fortzuschreiben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 7.: Mitteilungen

Herr Neumann teilt mit, dass der „Runde Tisch“ das Grundsatzpapier beschlossen hat und die Veröffentlichung sowie die Vorstellung vornehmen wird. Die Geschäftsführung der BGE wird am 14.04.2026 im Dorfgemeinschaftshaus in Remlingen u.a. über den aktuellen Stand zu Asse II öffentlich berichten.

Herr Genth teilt mit, dass am 25.06.2026 wieder die Veranstaltung „Energie-Infotag – Zukunft von zu Hause“ stattfinden wird. Veranstaltungsort wird das DGH in Remlingen sein.

Zu Punkt 8.: Anfragen

Es werden die eingereichten Anfragen der Fraktion B90 / Die Grünen beantwortet, welche Herr Seifert im Einzelnen wie folgt vorstellt:

a.) Herr Seifert fragt, ob es ein Unterhaltungskonzept für Gewässer der 3.Ordnung gibt und ob diese einsehbar wären.

Herr Stieler teilt mit, dass die Unterhaltung der Gewässer 3. Ordnung den Mitgliedsgemeinden, dem Eigentümer oder den Anliegern obliegt. Die Unterhaltungspflicht kann für die jeweiligen Gewässer unterschiedlich sein. In Zuständigkeit der Gemeinde entscheidet sie, wie die Gewässer unterhalten werden. Ein konkretes Konzept für das Gewässer liegt nur in seltenen Fällen vor. In den Mitgliedsgemeinden ist es meist der Fall, dass die Gewässer ein bis zwei Mal im Jahr ausgemäht werden. Dies ist abhängig von der Lage des Gewässers. Hinzu kommen Maßnahmen zum ordnungsgemäßen Gewässerabfluss, wie das Entfernen von Gehölz und Hindernissen aus der Sohle. Dabei werden die Maßnahmen mit der jeweiligen Mitgliedsgemeinde, der UNB und UWB abgestimmt.

b.) Herr Seifert fragt, ob der Bauhof torfhaltige Erden einsetzt.

Herr Stieler erklärt, dass eine Nutzung torfhaltiger Erden im Bereich des Bauhofes nicht vorliegt.

Herr Willeke ergänzt, dass die Lieferung der Erde seitens der Gemeinde Dahlum an privatwirtschaftliche Unternehmen vergeben wird. Wie der gelieferte Baustoff sich zusammensetzt, sei dann nicht beeinflussbar, fügt er hinzu.

c.) Herr Seifert fragt, ob die Klimaschutzmanager bezüglich der Klimarelevanz in die Ratsdruckvorlagen der Mitgliedsgemeinde und der Samtgemeinde einbezogen werden. Als Beispiel nennt er das Vorhaben am Rothebach in Wittmar bezüglich der möglichen Baumbepflanzung am Grabenbereich.

Herr Stieler erläutert, dass die Einbeziehung der Klimamanager in Abwägung mit der Thematik entschieden wird. Es ist abhängig vom Inhalt der Ratsdrucksache. Anhand eines Beispiels aus dem Feuerwesen erklärt Herr Stieler die Abwägung der Teilnahme von Herrn Genth und Herrn Hamel.

Herr Neumann erklärt, dass die Verwaltung den Klimaschutz streng im Fokus hat. Wenn die Notwendigkeit vorliegt, werden die Klimaschutzmanager in jegliche Veraltungsbereiche einbezogen. Unter Betrachtung des personellen sowie zeitlichen Aufwands, ist die Beteiligung der Klimaschutzmanager für alle Ratsdrucksachen nicht unbedingt zielführend, fügt Herr Neumann abschließend hinzu.

Zu Punkt 9.: Einwohnerfragestunde

Herr Willeke eröffnet die Einwohnerfragestunde.

Eine Einwohnerin fragt, ob beim Austausch von Leuchtmitteln der Straßenbeleuchtung auf ein insektenfreundliches Leuchtmittel geachtet wird.

Herr Genth erklärt, dass die Verwendung eines insektenfreundlichen Leuchtmittels in der Regel Voraussetzung für die Gewährung von Fördermitteln ist. Bei dem bisherigen Austausch von Leuchtmitteln wurde dies stets beachtet.

Zu Punkt 10.: Schließung der öffentlichen Sitzung

Herr Willeke bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt die Sitzung um 19:35 Uhr.

Der Vorsitzende	Der Protokollführer	Der Bürgermeister
J. Willeke	D. Schmidtke	D. Neumann